

	<p>Objekt: Tafelwaage 15 kg Rhewg</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Messinstrumente</p> <p>Inventarnummer: HR 336</p>
--	--

Beschreibung

Tafelwaage nach Joseph Béranger im Design des Art déco. In der Mitte steht in Schreibrift "Rhewg", darunter "15 kg", was die Angabe des Höchstgewichts, das diese Waage wiegen konnte, bezeichnet. Rechts befindet sich eine Halterung für die original erhaltene Schütte, links eine Plattform auf die die Gewichte gestellt werden konnten. Von beiden führen Zeiger in die Mitte. Zur Gewichtsbestimmung müssen diese auf gleicher Höhe sein.

Eine Tafelwaage unterscheidet sich von einer einfachen Balkenwaage durch die Gestänge im Inneren. Diese bewirken, dass das Moment am Waagebalken von der Position der Gewichte auf der Schale unabhängig ist. Auch werden Schrägstellungen als auch Standortbewegungen bei der Béranger-Waage besser kompensiert, was die Nutzungsmöglichkeiten der Tafelwaage wesentlich erweitert.

Am rechten Arm der Waage befindet sich ein Eichstempel mit geschweiftem Band und der Inschrift D.R. (für Deutsches Reich - diese Bezeichnung wurde erst 1975 auf D umgestellt). Mit den beiden Ordnungszahlen war das Stempelzeichen der Eichbehörden. Der Eichstempel diente nicht zur Kalibrierung der Waage.

Die "11" oberhalb des geschweiften Bandes steht für den zuständigen Eichaufsichtsbezirk in diesem Fall "Köln", zu dem auch die nördlichen Teile des heutigen Rheinland-Pfalz gehörten. Die "12" darunter bezeichnet das Eichamt (ehemals Aichstelle) in Mettmann.

Die "60" in dem Schild, früher als Jahreszeichen für die innerstaatliche Eichung bezeichnet, gibt Auskunft über das Ende der Eichfrist der Waage. Die Eichfrist der abgebildeten Waage endete somit mit Ablauf des 31.12.1960. Berücksichtigt man die zweijährige Frist, so muss die Waage spätestens 1958 hergestellt worden sein und wurde nach 1960 nicht mehr im geschäftlichen benutzt. Da diese Plakette wohl kaum die erste war, die auf dieser Waage angebracht war, kann die Waage auch schon viel früher hergestellt worden sein.

Sehr ähnliche Waagen gibt es auch mit anderer Gewichtsobergrenzenbezeichnung, meist 10 kg oder 5 kg.

Wir bedanken uns beim Landesamt für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz für die Informationen zum Eichwesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen, Schütte aus Zink / Tafelwaage
Maße:	Länge: 20 cm, Höhe: 55 cm, Breite: 27 cm, Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1959
	wer	RHEWA
	wo	Mettmann

Schlagworte

- Einzelhandel
- Tafelwaage
- Waage (Meßinstrument)